Weiße Feder

Piet Watteau - 15.04.2024

Du schwebst in Gedanken und in Zeit.
Aber auch in einem luftleeren Raum.
Das Feuer in dir ist bereit.
Es knistert nur und lodert kaum.
Atme tief die kalte Luft.
Erwärme sie mit deinem Herz.
Glätte alle Kanten und die Kluft.
Stille ihn..., deinen Schmerz.
Atme aus den Sonnenschein.
Blicke offen in die Welt.
Sie wird es schaffen, so zu sein.
Wie du sie liebt und dir gefällt.
Sei so leicht wie eine Feder.
Gleite leicht auf dem Wind
und du wirst geboren, immer wieder,
als großes, prächtiges Feuerkind.

Themen: Geborgenheit

(c) Piet Watteau - CC BY-NC-SA 4.0 - www.schattenrisse.net